

16.10.2019

IG BCE aktuell 10-2019 - Grafik des Monats

Pharmaindustrie: Eine starke Branche am Scheideweg?

Unsere Grafik des Monats zeigt: In kaum einer Branche ist die Bruttowertschöpfung je Beschäftigtem höher als in der Pharmaindustrie. Zugleich betreibt kaum eine Branche derart hohen Forschungsaufwand. Rund 1,5 Milliarden Dollar und rund 13,5 Jahre beträgt der Forschungs- und Entwicklungseinsatz für ein neues Medikament im Durchschnitt. Und: Das hinter der Medikamentenentwicklung stehende Know-how wird immer komplexer und spezialisierter.

IG BCE



Entsprechend stellen immer mehr Pharmaunternehmen ihre Forschungs- und Entwicklungsbereiche neu auf. Immer

öfter werden dabei Forschungsanteile – etwa Grundlagenforschung oder aber hoch spezialisierte Entwicklungsschritte - an externe Unternehmen mit hoher Spezialisierung ausgelagert. Neben den Chancen dieses Vorgehens (Risikostreuung, schnellerer Zugriff auf Spezialwissen und beschleunigte Entwicklungszeiten), bestehen erhebliche Risiken: Neben dem Verlust von Arbeitsplätzen unter anderem auch das Schwinden von Know-how und Fertigkeiten in den unternehmenseigenen F&E-Bereichen – und damit langfristig ein Verlust von Wettbewerbsfähigkeit. Das IG BCE-Mitgliedermagazin „kompakt“ setzt sich in seiner in Kürze erscheinenden November-Ausgabe ausführlich mit dem Für und Wider des Outsourcings in der Pharmabranche auseinander.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Schwanthalerstraße 64 | D-80336 München

Telefon: 089 1202140-0 | Telefax: 089 1202140-10
E-Mail: bezirk.muenchen@igbce.de